

Reisehinweise des Auswärtigen Amtes
Reisemerklblatt
Kamerun

Stand: 28. Oktober 2004

Allgemeine Informationen

Einreisebestimmungen für deutsche Staatsangehörige

Besondere Zollvorschriften

Besondere strafrechtliche Vorschriften

Medizinische Hinweise

Zuständige deutsche Auslandsvertretung

Allgemeine Informationen

In Kamerun, das aufgrund seiner Vielfältigkeit an Landschaftsformen auch als „Afrika in Miniatur“ bezeichnet wird, kann man alle Landesteile generell ohne besondere Genehmigung bereisen. Es ist jedoch mit vielen Polizeikontrollen zu rechnen, bei denen man sich mit viel Geduld und guten Nerven wappnen sollte. Häufig werden „Motivationsgelder“ gefordert. Kamerun verfügt im Vergleich zu vielen anderen schwarzafrikanischen Ländern über eine relativ gute Infrastruktur, wobei die touristische Entwicklung noch keinen besonders hohen Standard erreicht hat. Übernachtungsmöglichkeiten außerhalb der größeren Städte sind nur begrenzt vorhanden.

In ganz Kamerun, insbesondere in den größeren Städten wie auch in Ferienorten an der Küste, z.B. Kribi und Limbe, sind die üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten (keine auffälligen Wertgegenstände - auch nicht beim abendlichen Restaurantbesuch – tragen, Geld auf mehrere Taschen verteilen, genügend Geld mitführen, um keine Gewaltanwendung seitens der Diebe zu provozieren, spätabends nicht alleine zu Fuß unterwegs sein).

Die Botschaft Jaunde empfiehlt grundsätzlich allen deutschen Staatsangehörigen, die sich länger in Kamerun aufhalten, sich in die Deutschenliste der [Botschaft](#) einzuschreiben.

Einreisebestimmungen für deutsche Staatsangehörige

Die Einreise für deutsche Staatsangehörige ist nur mit einem entsprechenden Visum möglich, das rechtzeitig bei der [kamerunischen Botschaft in Bonn](#) beantragt werden muss. Bei Einreise mit dem Flugzeug muss ein bestätigtes Rück- oder Weiterflugticket vorgelegt werden können. Außer dem gültigen Reisepass ist beim Grenzübertritt (bei Ein- und Ausreise auf kamerunischer Seite) ein internationaler Impfausweis mit dem Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung vorzulegen.

Der deutsche Kinderausweis wird anerkannt; ein Lichtbild ist jedoch grundsätzlich erforderlich. Der Eintrag des Kindes in den Reisepass eines Elternteils ist nicht ausreichend, da ein Lichtbild des Kindes zwingend erforderlich ist. Alleinreisende Minderjährige sollten bei Einreise nach Kamerun von einem Erwachsenen in Empfang genommen werden.

Eine Registrierung ist nur bei Aufenthalt von über drei Monaten notwendig. Eine Visumsverlängerung im Land ist möglich.

Die Einreise nach Kamerun erfolgt i.d.R. auf dem Luftweg. Als Flughäfen mit internationalen Flugverbindungen stehen Douala und Jaunde (Nsimalen) zur Verfügung. Die Grenz- und Zollkontrollen sind im Vergleich zu Europa zeitaufwendiger. Behalten Sie auf jeden Fall gegenüber den Zollbeamten Ruhe und Gelassenheit.

Die Einreise auf dem Landweg mit dem eigenen Fahrzeug ist möglich. Mitzuführen sind in jedem Fall ein internationaler Führerschein, eine internationale Zulassung, die grüne Versicherungskarte sowie ein „Carnet de Passage“. Dieses ist über den ADAC oder den AvD Automobilclub erhältlich. In Kamerun dürfen sowohl Kfz mit Benzin- als auch Fahrzeuge mit Dieselmotor eingeführt werden.

Besondere Zollvorschriften

Gegenstände des täglichen Bedarfs sowie Devisen in unbeschränkter Höhe dürfen eingeführt werden. Die Einfuhr von (Jagd-) Waffen ist über die [kamerunische Botschaft in Bonn](#) zu beantragen. Antike Kunstwerke dürfen nicht ausgeführt werden. Bei der Ausreise wird eine Steuer für Holzgegenstände gefordert (10 % des Kaufpreises, die Quittung ist vorzulegen).

Besondere strafrechtliche Vorschriften

Beim Fotografieren sollte generell Zurückhaltung geübt werden.

Fotografierverbot besteht für: offizielle Gebäude (z.B. Ministerien und Präsidentenpalast in Jaunde), Flughäfen, Häfen, militärische Einrichtungen oder Polizeistationen, Telekommunikationsanlagen sowie alles, was dem Ansehen Kameruns schaden könnte.

Bei Polizei- und Gendarmeriekontrollen darf nicht von europäischen Maßstäben ausgegangen werden. Es bleibt häufig unklar, auf welcher gesetzlichen Grundlage bestimmte Dokumente oder Verhaltensweisen gefordert werden. Sollte man Sie festhalten, bestehen Sie darauf, Kontakt mit der [deutschen Botschaft](#) aufnehmen zu können.

Medizinische Hinweise

Seit Anfang 2004 ist [Cholera](#) in Douala, Kribi und Limbe in mehreren 100 Fällen aufgetreten. Durch Achten auf Essen- und Trinkhygiene und sorgfältige Händereinigung kann einem Infektionsrisiko vorgebeugt werden.

Die medizinische Versorgung ist in Jaunde und Douala im Vergleich zum Landesinneren besser, entspricht jedoch nicht mitteleuropäischem Standard. Insbesondere in den staatlichen Krankenhäusern kommt es immer wieder zu Engpässen in der Versorgung mit Medikamenten, Verbands- und anderem medizinischen Verbrauchsmaterial. Kamerunreisende sollten daher eine entsprechend ausgestattete Reiseapotheke mit sich führen.

In den größeren Städten gibt es ausreichend Apotheken, die im Regelfall alle wichtigen Medikamente aus französischer Produktion führen. Außerhalb der Geschäftszeiten (7.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr) finden Sie an jeder Apotheke einen Hinweis auf die Apotheke im Nachtdienst.

Neben [Durchfallerkrankungen](#) stellt bei den Infektionskrankheiten die [Malaria](#) das größte Gesundheitsrisiko dar. Für die Malariaphylaxe sind verschiedene verschreibungspflichtige Medikamente (z.B. Malarone, Doxycyclin, Lariam) auf dem Markt erhältlich. Die Auswahl und persönliche Anpassung sowie Nebenwirkungen bzw. Unverträglichkeiten mit anderen Medikamenten sollten unbedingt vor der Einnahme einer Chemoprophylaxe mit einem Tropen- bzw. Reisemediziner besprochen werden.

Auch infektiöse Gelbsucht ([Hepatitis](#)), [Typhus](#) und Tuberkulose sind nicht selten. Bei entsprechendem Risikoverhalten sollte auch das HIV - Infektionsrisiko nicht unterschätzt werden. Im Norden treten vor allem während der Trockenzeit immer wieder [Meningokokken-Meningitis](#) (Hirnhautentzündung) - Epidemien auf, im Jahr 2000 erstmalig auch im Nordwesten. Die Trinkwasseraufbereitung ist mangelhaft. Das Leitungswasser kann nach Benutzung eines Filters getrunken werden. Trinkwasser in versiegelten Flaschen gilt als unbedenklich.

Vorgeschrieben zur Einreise ist die Gelbfieberimpfung. Empfohlen sind außer den üblichen Standardimpfungen bei Kurzzeitreisen die Impfung gegen [Hepatitis A](#), [Typhus](#) und bei Aufenthalt in der nördlichen Landeshälfte und dem Nordwesten gegen [Meningokokken-Meningitis A und C](#). Bei Langzeitaufenthalten und für Touristen mit besonderen Reiserisiken zusätzliche Impfung gegen [Hepatitis B](#) und evtl. Tollwut.

Vor der Reise sollte ein Beratungsgespräch mit einem erfahrenen Tropenmediziner geführt werden.

Zuständige deutsche Auslandsvertretung

Deutsche Botschaft Jaunde
Nouvelle Route Bastos
B.P. 1160
Yaoundé / Cameroun

Tel. : (00237) 221.00.56 / 220.05.66 / 221.44.34 / 221.72.92
Fax : (00237) 221.62.11

Rechts- und Konsularabteilung : Tel.: (00237) 222.38.81

Bereitschaftsdienst : Tel.: (00237) 770.07.05

Internet: www.jaunde.diplo.de

E-Mail: info@jaun.diplo.de

Das Auswärtige Amt rät dringend, auf Auslands-Krankenversicherungsschutz mit Rückholversicherung zu achten. Reisehinweise beruhen auf den zum angegebenen Zeitpunkt verfügbaren und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen des Auswärtigen Amtes. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für eventuell eintretende Schäden kann nicht übernommen werden. Gefahrenlagen sind oft unübersichtlich und können sich rasch ändern. Verweise auf Reisehinweise in den Geschäftsbedingungen von Reiseveranstaltern sind für das Auswärtige Amt nicht verbindlich. Gesetzliche Vorschriften eines Landes können sich ändern, ohne dass das Auswärtige Amt hiervon unterrichtet wird. Die Kontaktaufnahme mit der zuständigen diplomatischen oder konsularischen Vertretung des Landes wird im Zweifelsfall angeraten. Auswärtiges Amt, Bürgerservice, Referat 040, 11013 Berlin, Tel. 030/5000-0, Fax 030/5000-3402.

Die Reisehinweise sind auch im Internet unter <http://www.diplo.de> abrufbar.